



Claudia Gustave Ohler

3-D Puzzelbewusstsein

Welche Auswirkungen haben eigentlich die - wissenschaftlich bewiesenen - erhöhten planetaren Schwingung, auf unsere Vorstellungen über unsere Lebenswirklichkeit? Ich der Überzeugung bin, das Überwinden unserer Vorstellungen über unsere Lebenswirklichkeit ist ein zentrales Moment unserer derzeitigen und zukünftigen Aufgabe. Bei der Überwindung unserer Vorstellung kann es hilfreich sein, sich anzuschauen, wie unsere Vorstellungen in einem energetischen Raum funktionieren.

Folgendes Szenario hat sich aus meiner Forschung ergeben:

Unsere Vorstellungen sind wie ein 3-D – Puzzle. D.h.: Unsere Vorstellungen sind nicht einfach wie ein Bild, also eine flache Ebene, sondern sie erstellen einen Raum. Sie haben ein Oben, ein Unten und ein Hinten und Vorne.

Sie bilden einen Kugelraum, in dem wir uns gemeinsam mit unseren Vorstellungen bewegen.

Die Puzzleteile sind unsere (un-)endliche vielen Teile Erfahrung. Unsere persönlichen Erfahrungen und alle Erfahrungen aus Millionen von Jahren planetarer Entwicklung und Milliarden von Jahren universeller Entwicklung.

Je nach Lebenssituation sehen wir in eine andere Richtung in diesen Raum hinein und bewegen uns durch ihn hindurch. Je nach Blickrichtung und Bewegungsgeschwindigkeit entstehen immer wieder neue Wahrnehmungen unseres Raumes. D.h.: Unseres Bildes, unserer Vorstellung über unsere Lebenswirklichkeit.

Wenn wir jetzt der erhöhten Schwingung ausgesetzt sind, verliert unser Puzzleraum seine Stabilität. Nicht unsere Bewegungen werden schneller, sondern die Energie, die unsere Puzzleteile erzeugt, verändert seine Schwingung. Die einzelnen Puzzleteile fangen an, sich voneinander zu lösen, sie finden neue Nachbarteile, schweben vereinzelt durch unseren Raum. (Der sich, wie wir wissen, auch verändert, da Raum und Zeit sich bedingen.)

Wir sind bereits seit einiger Zeit in der Phase, in der wir in unseren Erfahrungen nach Bildern, Puzzleteile suchen, die es uns ermöglichen, unser Leben zu gestalten und stellen fest, sie kommen uns abhanden, bzw., die Bilder, die wir finden, passen nicht mehr zu unserem Leben.

Die Phase, in die wir gerade übergehen, ist: unsere Erfahrungsbilder zerlegen sich in ihre (Licht-)Partikel. Das heißt nicht, unsere Erfahrungen gehen uns verloren. Das heißt, die Interpretationen unserer Wirklichkeit passen nicht mehr.

Aus diesem Bild ergibt sich eine Meditation, die uns hilft, mit den Veränderungen umzugehen:

- Konzentriere dich auf deinen Pranakanal.
- Zentriere dich mit Hilfe des Pranaflusses und der Verwirbelung der Pranaenergie in deinem Herzraum.
- Wenn du gut zentriert bist, stelle dir das oben beschriebene Bild des 3-D-Puzzleraumes vor.
- Bewege dich in diesem Raum und betrachte dir deine unterschiedlichen Erfahrungen.
- Nun lass die Puzzleteile sich voneinander entfernen.

- Mach dies in deinem eigenen Rhythmus und nur soweit, wie du dich stabil fühlst.
- Lass zu, dass deine Erfahrungsbilder sich auflösen. Gewöhne dich an diesen Zustand.
- Welche Empfindungen steigen in dir auf.
- Versuche keine neue Wirklichkeit zu kreieren, sondern achte auf das, was mit dir geschieht.
- Lass zu, deine jetzige Wirklichkeit zu verlassen.
- Ganz wichtig !!!!: Bleib die ganze Zeit in deinem Pranakanal zentriert!
- Bevor du die Übung verlässt, erde dich gut.

Viel Freude beim gemeinsamen Veränderungsprozess!

Copyright bei Claudia Gustave Ohler

18. März 2013